

Wie tief steckst du in deiner Filterblase?

ERGEBNIS

**DU
STECKST
FEST!**

Du steckst tief in deiner Filterblase. Dadurch hast du keinen Zugriff mehr auf alle Informationen im Netz, da diverse Algorithmen personalisiert Informationen für dich filtern. Nutze folgende Tipps...

© Lisa Jasch



1 die 2. Google-Seite verwenden

Verändere dein Klickverhalten. Benutze auch die zweite Google-Ergebnis-Seite und klicke ab und zu Links als erstes an, die du normalerweise nicht benutzt.

2 Standortdienste deaktivieren

Wenn deine Standortdienste aktiviert sind, weiß der App-Hersteller meistens, wo du bist. Am Smartphone kannst du die Standortdienste unter den Einstellungen ausschalten.

3 ohne Google-Anmeldung durchs Netz surfen

Wenn du in deinem Google-Konto angemeldet bist, erscheint rechts oben ein Bild von dir oder ein blaues Männchen. Logge dich aus, damit Google deinen Verlauf nicht speichert.

4 den Preis deiner Daten kennen

Lies dir vor der Installation neuer Apps die Berechtigungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch und entscheide danach, ob du bereit bist, den Zugriff auf diverse Daten deines Mobiltelefons zu erlauben.


5 fremden Meinungen folgen


Folge in sozialen Netzwerken auch Personen oder Institutionen, deren Meinung du nicht vertrittst. So durchbrichst du den auf dich zugeschnittenen, personalisierten Algorithmus und damit eventuell auch deine Filterblase.


6 regelmäßig den Suchverlauf löschen


Lösche deinen Suchverlauf nicht nur am Browser, sondern auch auf sozialen Netzwerken.

 Instagram:
Profil → Einstellungen → Sicherheit → Suchverlauf löschen

 Snapchat:
Einstellungen → Suchverlauf löschen


 Facebook:
Suche → Bearbeiten → Suchanfragen löschen


 Twitter:
Suchleiste → x auf der rechten Seite → Bestätigen

 Amazon:
Profil → Scroll down → Zuletzt angesehen → Browserverlauf anzeigen oder ändern → Zuletzt angesehen → Ändern → Alle Artikel entfernen

 Youtube:
Profil → Einstellungen → Datenschutz → Wiedergabe- und Suchverlauf löschen

7 personalisierte Werbung in Snapchat deaktivieren
Snapchatter können wählen, keine zielgruppenspezifischen Anzeigen mehr zu sehen, um keine interessenbasierte Werbung mehr zu erhalten.

 **Android:** Einstellungen → Features → Anzeigen → Werbepreferenzen → „Anzeigen auf der Grundlage anderer Aktivitäten“, „Zielgruppenspezifische Anzeigen“, „Drittanbieter-Werbenetzwerke“ deaktivieren

 **iOS:** Einstellungen → Mehr Möglichkeiten → Verwalten → Werbepreferenzen → „Anzeigen auf der Grundlage anderer Aktivitäten“, „Zielgruppenspezifische Anzeigen“, „Drittanbieter-Werbenetzwerke“ deaktivieren

oder du löschst deine Interessenkategorien unter
→ „Interessen und Lifestyle“

8 Quellen hinterfragen

Wenn du Nachrichten von Social Media Kanälen bezieht, solltest du überprüfen, ob die Quellen vertrauenswürdig sind. Es kann sich um Falschmeldungen handeln.

9 mehrere Plattformen benutzen

Benutze auch andere Plattformen, um Nachrichten zu beziehen. Lies Zeitungsartikel von Journalisten. Glaube nicht alles blind und bild dir deine eigene Meinung.

10 offline deine Meinung vertreten

Scheue dich nicht vor Diskussionen mit Freunden, Familie und Bekannten, nur weil es für dich unbequem sein könnte, deine eigene Meinung zu vertreten. So konfrontierst du dich mit fremden Meinungen auch offline und findest heraus, wie fundiert deine Meinung ist.